



Zentrum für Bildungs-,
Unterrichts-, Schul- und
Sozialisationsforschung

News, Aktivitäten & aktuelle
Ausschreibungen aus dem Forschungs-
und Nachwuchsbereich des ZeBUSS

Inhalt

[AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN](#)

[NACHWUCHSFÖRDERUNG](#)

[SONSTIGES](#)

Aktuelle Ausschreibungen

BMBF: Erholung, Erneuerung und Resilienz in einer Postpandemischen Welt (Trans-Atlantic Platform Social Sciences and Humanities). Das BMBF fördert Projekte zum Thema „Erholung, Erneuerung und Resilienz in einer Postpandemischen Welt“ im Rahmen des „Trans-Atlantic Platform Recovery, Renewal and Resilience in a Post-Pandemic World Call for Proposals“ der Trans-Atlantic Platform Social Sciences and Humanities. Das Förderziel ist eine gemeinsame multilaterale Forschung zu mittel- und langfristigen gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie aus international und transnational vergleichender Perspektive. Es wird die wissenschaftliche Zusammenarbeit deutscher Hochschulen und außeruniversitärer Forschungseinrichtungen mit europäischen, süd- und nordamerikanischen sowie südafrikanischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie die Einbindung der Forschenden deutscher Einrichtungen und ihrer Themen in multilaterale Forschungsverbünde angestrebt. Schließlich soll ein länderübergreifender Wissensaustausch und -transfer stattfinden. Gegenstand der Förderung sind Forschungsvorhaben von Universitäten und Forschungseinrichtungen in internationalen Projektverbänden, die relevante Forschungsfragen zum Thema „Recovery, Renewal and Resilience in a Post-Pandemic World“ adressieren. Es wird zur Einreichung innovativer, interdisziplinärer und exzellenter Projektvorschläge aufgefordert, die jeweils eine der folgenden wesentlichen Herausforderungen angehen:

- Verringerung von Ungleichheit und Verwundbarkeit;
- Sorge für eine widerstandsfähige und nachhaltige Gesellschaft;
- Sorge für demokratische Governance und politische Teilhabe;
- Weiterentwicklung verantwortungsbewusster und inklusiver digitaler Innovation;
- Sicherstellung wahrheitsgetreuer und wirksamer Kommunikation und Mediennutzung.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind bis **12. Juli 2021** vorzulegen.

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3514.html>

BMBF: MINT-Bildung. Das BMBF fördert Forschungsprojekte zu Gelingensbedingungen guter MINT-Bildung. Ziel dieser Förderrichtlinie ist es, die MINT-Bildung unter Berücksichtigung von Chancengleichheit und gesellschaftlichem Wandel zu stärken. Dazu sollen insbesondere:

- die Praxisrelevanz der Forschung erhöht und der Transfer der Forschungserkenntnisse in die Praxis verbessert werden;
- die MINT-Bildung durch die Weiterentwicklung eines fächer- und akteursübergreifenden Ansatzes bereichert und Veränderungen angestoßen werden und
- Die Akteure der inner- und außerschulischen MINT-Bildung in die Lage versetzt werden, die Qualität der Angebote zu verbessern, Bildungsungleichheiten effektiv entgegenzuwirken und eine Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen zu ermöglichen, insbesondere im Hinblick auf die Chancengleichheit von Mädchen und jungen Frauen, von Kindern und Jugendlichen mit Inklusionsbedarf, aus bildungsfernen Familien oder aus Familien mit Migrationshintergrund.

Gefördert werden praxisorientierte Forschungsprojekte, Reviewstudien und ein Metavorhaben.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind bis **31. Mai 2021** vorzulegen.

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3475.html>

BMBF: Gesellschaftliche Auswirkungen der Corona-Pandemie. Das BMBF fördert Projekte zum Thema „Gesellschaftliche Auswirkungen der Corona-Pandemie – Forschung für Integration, Teilhabe und Erneuerung“.

Gegenstand der Förderung ist die Erforschung langfristiger Folgen der Corona-Pandemie sowie durch sie bedingter Herausforderungen für die Gesellschaft.

- Themenfeld 1: Familie, Generationenverhältnisse, soziales Zusammenleben
- Themenfeld 2: Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisationen, Erwerbsbiographien
- Themenfeld 3: Bildungssystem und (Aus-)Bildungsverläufe
- Themenfeld 4: Gesundheit und Herausforderungen für Gesundheitssysteme
- Themenfeld 5: Demokratie, politische Partizipation, Vertrauen in politische Institutionen und Rolle der Medien

Die Forschungsprojekte sind offen für alle geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen, Forschungsansätze und Methoden. Grundsätzlich ist empirische Forschung erwünscht, die an bestehende theoretische und konzeptuelle Zugänge zum Forschungsgegenstand anknüpft und zur Weiterentwicklung von Theorien und Konzepten beiträgt.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind bis zum **31. Mai 2021** einzureichen.

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3457.html>

DFG: Recovery, Renewal and Resilience in a Post-Pandemic World. The Trans-Atlantic Platform for Social Sciences and Humanities (T-AP) is delighted to launch its third joint research call on “Recovery, Renewal and Resilience in a Post-Pandemic World” (RRR call). The COVID-19 pandemic is a major crisis that touches on all aspects of health, social, economic, political, and cultural life. The T-AP research call aims to address key gaps in our understanding of the dynamic and complex interaction of medium and long-term societal effects of the COVID-19 pandemic. This understanding, in turn, should advance knowledge of how to mitigate the negative societal effects of the COVID-19 pandemic and support recovery and renewal in a post-pandemic world. Applicants are required to submit novel interdisciplinary and significant research proposals in the social sciences and humanities. Applicants must apply as a transnational research project partnership. Each project must comprise at least three eligible principal investigators from at least three different T-AP participating countries from both sides of the Atlantic.

Applicants are invited to read all application materials carefully before applying. Proposals of the RRR call must be submitted by the lead principal investigator via the online submission system SAGE, hosted by the São Paulo Research Foundation (FAPESP), which acts as the administrator for the RRR call. Applicants are strongly encouraged to contact the relevant national contact persons and to ensure that all call requirements and eligibility criteria of the funding organisations from which funding is requested are fully met. The following funding organisations participate in the RRR call:

- Brazil: São Paulo Research Foundation (FAPESP)
- Canada: International Development Research Centre (IDRC)
- Canada: Social Sciences & Humanities Research Council (SSHRC)
- Canada: Fonds de recherche du Québec – Société et Culture (FRQSC)
- Colombia: Ministry of Science, Technology and Innovation (MinCiencias)
- Croatia: Croatian Science Foundation (HRZZ)
- Finland: Academy of Finland (AKA)
- France: Agence Nationale de la Recherche (ANR)
- Germany: Federal Ministry of Education and Research (BMBF) / DLR Project Management Agency (DLR-PT)
- Germany: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation)
- Poland: National Science Centre (NCN)
- South Africa: National Research Foundation (NRF)
- Switzerland: Swiss National Science Foundation (SNF)
- United Kingdom: UK Research and Innovation – Arts and Humanities Research Council (AHRC)

- United Kingdom: UK Research and Innovation – Economic and Social Research Council (ESRC)
- United States of America: National Science Foundation (NSF)

Tentative Timeline

Call announcement:	12 April 2021
Webinars:	April and May 2021
Compulsory “Intention to Submit” form deadline:	14 June 2021
Closing date for submissions of full proposals:	12 July 2021
Notice of funding decision:	TBS
Successful projects start date:	1 March 2022

The official call announcement (Call for Proposals and additional information) is published on the T-AP website: <https://transatlanticplatform.com>

If you have any questions, please contact: Tapcovid19call@esrc.ukri.org

DFG Contact:

Dr. Niklas Hebing, phone +49 228 885-2949, niklas.hebing@dfg.de

Dr. Anna Knaps, phone +49 228 885-2050, anna.knaps@dfg.de

Sigrid Claßen, phone +49 228 885-2209, sigrid.classen@dfg.de

Nachwuchsförderung

DAAD: Stipendienprogramm für bedrohte Studierende und Promovierende. Das Auswärtige Amt und der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) starten ein neues Stipendienprogramm für bedrohte Studierende. Das „Hilde Domin-Programm“ steht Studierenden und Promovierenden offen, die in ihren Heimatländern in Gefahr sind und ihr Studium oder ihre Forschung vor Ort nicht durch- oder fortführen können. Nominierungen von geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten durch die Leitung (Präsidien/Rektorate) der nominierenden Institutionen können jederzeit eingereicht werden. Das Bewerberportal ist für erfolgreich nominierte Kandidatinnen und Kandidaten ganzjährig mit folgenden Bewerbungsfristen geöffnet:

- **31. Juli 2021**
- **31. Januar 2022**

<https://www.daad.de/de/der-daad/was-wir-tun/entwicklungszusammenarbeit/foerderprogramme-fuer-studierende-von-a-z/hilde-domin-programm/>

Sonstiges

Vorläufige Daten zum ERC Arbeitsprogramm 2022 bekanntgegeben. Der Wissenschaftliche Rat des ERC (ERC Scientific Council) hat die vorläufigen Fristen zur Einreichung der Ausschreibungen für das kommende Arbeitsprogramm 2022 bekanntgegeben. Danach sollen die ersten Ausschreibungen Mitte Juli 2021 geöffnet werden. Im Arbeitsprogramm 2022 sind nun wieder die Förderlinien Synergy Grants und Proof of Concept vorgesehen. Der Proof of Concept (PoC), der nicht im Arbeitsprogramm 2021 veröffentlicht werden konnte, ist im Arbeitsprogramm 2022 mit einem zusätzlichen Stichtag enthalten. So wird es neben den regulären 3 Stichtagen für den PoC 2022 im Arbeitsprogramm 2022 insgesamt 4 Termine für die Einreichung eines PoC geben. Insgesamt sind vorbehaltlich weiterer Änderungen folgende Termine geplant:

	Starting Grant 2022	Consolidator Grant 2022	Advanced Grant 2022	Synergy Grant 2022	Proof of Concept 2022
Call-Öffnung	23.09.2021	19.10.2021	20.01.2022	15.07.2021	15.07.2021 16.11.2021
Deadline	13.01.2022	17.03.2022	28.04.2022	10.11.2021	14.10.2021 15.02.2022 19.05.2022 29.09.2022
Budget in EUR	757 Mio.	784 Mio.	561 Mio.	300 Mio.	50 Mio.

Weitere Informationen werden in Kürze auf der Seite des [ERC](#) und auf der Seite der [NKS ERC](#) veröffentlicht.

DFG: Coronavirus-Pandemie und Lockdown: DFG weitet Finanzhilfen für geförderte Forschungsprojekte aus. Hauptausschuss beschließt zahlreiche Regelungen für Soforthilfen, Abschlussfinanzierungen, Stipendien und wissenschaftliche Veranstaltungen. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) weitet ihre Finanzhilfen für von der Coronavirus Pandemie und den anhaltenden Einschränkungen des öffentlichen Lebens betroffene Forschungsprojekte und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus.

Über die nun beschlossenen zahlreichen Einzelregelungen und ihre Details informiert die DFG in der ausführlichen Information für die Wissenschaft Nr. 25 unter:

www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2021/info_wissenschaft_21_25

Diese und weitere Informationen zu den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf die Arbeit der DFG finden sich laufend aktualisiert unter: www.dfg.de/corona_news

DFG: Prinzipien wirksamer Karriereunterstützung in der Wissenschaft. DFG verabschiedet Empfehlungen zur Begleitung von Forschenden in frühen Karrierephasen / Bessere Rahmenbedingungen für attraktive Forschungskarrieren schaffen

Zu den Prinzipien wirksamer Karriereunterstützung in der Wissenschaft:

www.dfg.de/foerderung/wissenschaftliche_karriere/karriereunterstuetzung

Ausführliche Informationen zum Thema „Wissenschaftliche Karriere“ unter:
www.dfg.de/wissenschaftliche_karriere

DFG veröffentlicht Berichte zu Promotionen in Verbänden. Detaillierte Auswertungen zur Promotionsdauer sowie zu abgeschlossenen und nicht abgeschlossenen Arbeiten in Koordinierten Programmen / Im Durchschnitt gut vier Jahre bis zum Abschluss

www.dfg.de/dfg_profil/zahlen_fakten/evaluation_studien_monitoring/studien/bericht_promotionen

Europäische Kommission sucht Experten/Gutachter für EU-Programme. Die Europäische Kommission hat am 24. März 2021 einen Aufruf zur Interessenbekundung veröffentlicht, in dem sie Experten für die Begleitung von EU-Programmen in der Programmperiode 2021-2027 sucht. Die Experten sollen die Kommission und andere Europäische Institutionen bei der Implementierung der Programme unterstützen, so z.B. auch bei der Begutachtung von Projektvorschlägen im EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizon Europe oder bei der Beratung in spezifischen Fachfragen. Der Aufruf bleibt die gesamte Programmperiode geöffnet und Interessenten können sich jederzeit über das Funding & Tenders Portal in die Expertendatenbank der Europäischen Kommission eintragen. Je nach angegebenen Expertiseschwerpunkten und Bedarf können die Experten ad hoc für bestimmte Tätigkeiten angefragt werden und erhalten eine entsprechende Aufwandsentschädigung. Bereits in der Datenbank registrierte Experten sind aufgefordert, die Informationen in ihrem Profil zu aktualisieren. Sofern dort bereits die Option, für alle Programme und Unterprogramme zur Verfügung zu stehen, ausgewählt wurde, werden diese Experten auch für die neue, jetzt beginnende Programmperiode automatisch berücksichtigt.

» [Aufruf zur Interessenbekundung der Europäischen Kommission](#)

» [Funding & Tenders Portal: Webseite zur Expertentätigkeit und Anmeldung](#)

BMBF / EU: Vorbereitung und Vernetzung für EU-Anträge. Das BMBF fördert im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zum Europäischen Forschungsraum und des Förderprogramms „Die europäische Innovationsunion – Deutsche Impulse für den Europäischen Forschungsraum“ Projekte für die grenzüberschreitende Vernetzung und Entwicklung von Projektvorschlägen für Verbundvorhaben des EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation Horizont Europa. Mit dieser Maßnahme will das BMBF Grundlagen für eine erfolgreiche Beantragung und Durchführung europäischer Projekte legen und deutschen Hochschulen, Forschungseinrichtungen, kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie Kommunen und kommunalen Unternehmen Unterstützung für den Auf- und Ausbau themenspezifischer europäischer Netzwerke gewähren. Der Zugang zur europäischen Forschung soll insbesondere exzellenten Einrichtungen ohne bisherige Erfahrung in der Koordination von europäischen Verbundprojekten und entsprechenden europäischen Netzwerken ermöglicht werden.

Gefördert werden Maßnahmen zur Vorbereitung und Erstellung von Anträgen zu Ausschreibungen in den thematischen Clustern im zweiten Pfeiler von Horizont Europa. Ebenso soll die Entwicklung von

Projektvorschlägen für Verbundprojekte innerhalb Europäischer Partnerschaften, die dem zweiten Pfeiler von Horizont Europa thematisch zuzuordnen sind, unterstützt werden. Gefördert werden Einzelvorhaben für die Sondierung, den Auf- und Ausbau von themenspezifischen Konsortien und die Zusammenarbeit an der Entwicklung der Vorschläge für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, die durch den Antragsteller als geplantem Koordinator gesteuert werden. Das Antragsverfahren ist einstufig. Projektanträge sind vorzulegen bis spätestens zu folgenden Terminen:

- 31. Januar
- 31. Mai
- 30. September

Der erste Einreichtermin ist der 31. Mai 2021, der letzte Einreichtermin ist der 30. September 2023.

Für die ersten beiden Einreichungsfristen (31. Mai 2021 / 30. September 2021) steht zusätzliches Budget speziell für Projekte zur Verfügung, die eine Antragstellung in Cluster 2 „Kultur, Kreativität und inklusive Gesellschaft“ anstreben, damit in diesem Bereich eine größere Anzahl von Vorhaben gefördert werden kann!

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3534.html>

DAAD: Hochschuldialog mit Südeuropa

Ziel des Programms

Ziel des Programms ist die Förderung des gesellschaftspolitischen Dialogs mit aktuellem Bezug zwischen den südeuropäischen Ländern - Griechenland, Italien, Portugal, Spanien und Zypern - und Deutschland.

Was wird gefördert?

Gefördert werden Veranstaltungen (z.B. Fachkonferenzen, Fachkurse, Blockseminare, Workshops) sowie Sommerschulen, Reisen und Aufenthalte der Teilnehmer sowie die Publikationen der Veranstaltungsergebnisse.

Wer wird gefördert?

Studierende, Graduierte, Doktoranden, Nachwuchswissenschaftler, Wissenschaftler, Professoren aus den Partnerländern sowie aus Deutschland.

Wer kann einen Antrag stellen?

Antragsberechtigt sind staatliche und staatlich anerkannte deutsche Hochschulen.

Deadline: 30. Juni.2021

<https://www2.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57593457>